



HIMALAYANLIFE



**KINDER IM HIMALAYA
SCHÜTZEN - FÖRDERN - BILDEN**

JAHRESBERICHT 2019/20

VORWORT

Liebe Nepal Freunde

Vor 25 Jahren begannen Karin und ich in Nepal zu arbeiten. Wir waren in der kleinen Industriestadt Butwal stationiert. Meine Aufgabe war die Planung und Weiterentwicklung von Kleinwasserkraftwerken in ländlichen Gebieten. Karin erkundete die Nachbarschaft und begann Beziehungen aufzubauen.

Nicht weit von unserem kleinen Haus am Stadtrand entdeckte Karin einen Slum. Armut, Lethargie und soziale Dysfunktionalität waren überwältigend. Als Lehrerin beschäftigte Karin insbesondere die schiere Vernachlässigung der Kinder und der Mangel an Bildungschancen.

So gründeten wir im Slum eine Schule. Wir nannten sie "The Vineyard School" und hatten grosse Hoffnung auf durchgreifende Transformation. Mit viel Einsatz entwickelten wir Lehrpläne und Unterrichtseinheiten. Karin verbrachte Tag um Tag in der glühenden Hitze in der Schule, und investierte sich in das Leben der Kinder.

Die Schule war nicht erfolgreich. Armut und soziale Not waren zu erdrückend. Hunger und Verunsicherung durch zerbrochene Familiensituationen verhinderten erfolgreiches Lernen. Wir mussten erkennen, dass Schulbildung, ganzheitliche Förderung und der Schutz von Kindern Hand in Hand gehen müssen.

Aus diesem Grund ist es das Mandat von HimalayanLife, Kinder im Himalaya zu schützen, zu fördern und zu bilden. Unterstützt von Gottes Gnade ist dies der Weg zur Transformation. Sei es in unserer Schule in Yangri oder im Shelter für Strassenkinder in Pokhara - wir bemühen

uns immer um die ganzheitliche Entwicklung der Kinder und versuchen möglichst ihre ganzen Familien zu erreichen.

Die folgenden Seiten enthalten Berichte aus den verschiedenen HimalayanLife Projekten. Ich hoffe, dass diese Berichte einen Einblick geben in die vielseitige Projektarbeit und grossartige Veränderung von Menschenleben im Himalaya! Ganz herzlichen Dank für eure treue Freundschaft und Unterstützung, welche unsere Arbeit ermöglicht.

Mit Dankbarkeit,


Daniel Bürgi
Geschäftsführer



BILDNACHWEIS:

Die Fotografien stammen mehrheitlich von **Peter Schäublin** (www.peterschaublin.com) und **Christian Habermeier** (www.christianhabermeier.com).

Berufsbildungs Programm für Jugendliche und ehemalige Strassenkinder im Rahmen der **PET-Recyclinganlage** von HimalayanLife. Jährlich werden hier rund 40 Millionen Flaschen rezykliert, und Dutzende von jungen Menschen wie Anil erhalten eine Berufsausbildung.





KINDER SCHÜTZEN

KINDER FÖRDERN



DIE KRAFT DER FÜRSORGE

von **Aksha Shreemal**

Die ersten vier Lebensjahre von Rikita standen ganz im Zeichen von Not und Leiden.

Rikita wuchs mit ihren drei Geschwistern und ihrer Mutter in einer winzigen Hütte auf, am Ufer des Seti Flusses am Stadtrand von Pokhara. Sie alle litten unerträglichem Hunger.

So unerträglich, dass die älteren Geschwister Subash und Prakash das Haus schon im Kindesalter verliessen. Prakash fand Arbeit als Hausangestellter, während Subash auf der Strasse landete.



Um für die Familie zu sorgen, liess die Mutter die beiden jüngsten Kinder 3-4 Tage lang allein zu Hause, während sie arbeitete.

So ging die gerade einmal vierjährige Rikita mit ihrem anderthalbjährigen Bruder Ridum betteln. Nachts lagen die beiden alleine in ihrer Hütte; kein Licht, keine Tür, und niemand der sie beschützen konnte. Subash kämpfte unterdessen mit dem Leben auf der Strasse und wurde abhängig vom Leimschüffeln. Der totale Absturz der Familie schien unabwendbar.

Dann fand Subash die HimalayanLife Strassenküche. Die Zuneigung und Liebe der Mitarbeiter berührte ihn tief in seiner schwer verwundeten Seele. Bald schon ging er zum Übernachten in den Shelter, wo er von seinen Geschwistern erzählte. Er war besorgt, dass sie unterdessen an Hunger gestorben waren.

Sofort machten sich unsere Mitarbeiter auf die Suche nach der Hütte und fanden dort auch prompt die beiden Kinder. Rikita und Ridum waren vom Hunger derart geschwächt, dass sie nicht mehr gehen konnten! Die Kinder waren der Überzeugung, dass ihre Mutter am Arbeiten war, aber es stellte sich heraus, dass die im Strudel ihrer eigenen Not gefangene Mutter die Kinder schon vor Tagen ganz verlassen hatte.

So zogen die drei Geschwister bei HimalayanLife ein. Pflege, Fürsorge, gutes Essen und Liebe bewirkten eine erstaunliche Transformation innert kürzester Zeit.

Während Subash's Werdegang immer noch von viel Auf und Ab geprägt ist, leben Rikita und Ridum nun seit fünf Jahren im HL Street-2-School Heim und gehen zur Schule. Die Wunden an der Seele sind am Heilen.



2015

“ IM HEIM LIEBT UNS
JEDER ”

SAGT RIKITA

“ WIR GEHEN ZUR
SCHULE UND HABEN
VIELE FREUNDE ”



2020



KINDER BILDEN

BILDUNG FÜR DIE GANZE FAMILIE

by Lila Sherpa

„Bildung ist das mächtigste Instrument zur Veränderung der Welt.“ **Nelson Mandela**



Als HimalayanLife in Yangri den ersten Alphabetisierungskurse für Erwachsene anbot, meldete sich die 45-jährige Jyoti Tamang sofort an. Jyoti hatte als Kind nie die Möglichkeit gehabt, zur Schule zu gehen, verstand aber irgendwie dennoch den Stellenwert von Bildung. Deshalb schickte sie auch trotz der Gleichgültigkeit ihres Mannes alle ihre drei Kinder zur Schule.

Jyoti weiss, was es bedeutet, Analphabet zu sein: immer einen Schritt hintendrein, immer im Nachteil. Doch jetzt erhielt sie die Chance, in die Welt der Bildung einzutauchen! Diesmal war ihr Mann jedoch nicht nur gleichgültig, sondern schlichtweg wütend. Was war denn bloss in seine Frau gefahren, jeden Tag eine Stunde zur Schule zu gehen, wenn doch so viel Arbeit zu erledigen war?

In der Erwachsenenbildungs-Klasse lernte Jyoti Lesen, Schreiben und einfaches Rechnen, sowie Grundkenntnisse über Hygiene und gesunde Ernährung. Aufgrund ihrer neu erworbenen Kenntnisse begann sich vieles im Haushalt der Familie Tamang zum Positiven zu verändern. Jyoti wird beim Einkaufen nicht mehr ausgenutzt, und sie kann ihre Kinder bei den Hausaufgaben besser unterstützen.

Ihr Mann ist mittlerweile so begeistert von der Transformation in seiner Familie, dass er Jyoti jetzt unterstützt und ihr sogar Haushaltsarbeiten abnimmt.



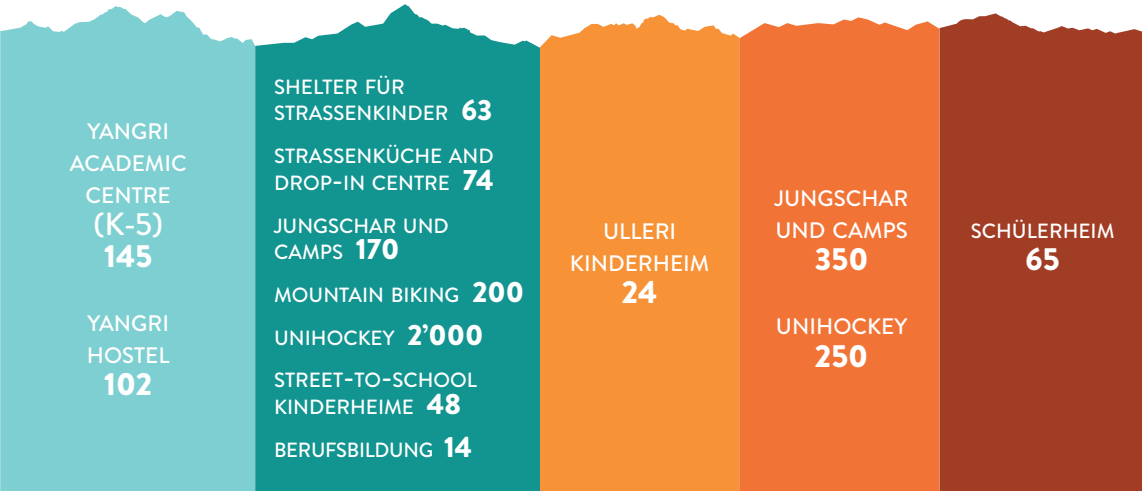
Die jüngste Tochter Kushi besucht die 5. Klasse im Yangri Academic Center, der Schule von HimalayanLife. Mit viel Einsatz und Fleiss nimmt sie am Unterricht teil, und auch die ethischen Grundwerte der Schule gehen an Kushi nicht verloren. Sie ist dazu inspiriert, Dinge wie Integrität, Hoffnung und Fürsorge auch in ihrem Leben zu verwirklichen, und sie möchte ein Katalysator von positiver Transformation werden.

Eigentlich ist sie dies bereits. Kushi und Jyoti sind daran, die Abwärtsspirale in ihrer von Gewalt, Alkoholismus und Verzweiflung geprägten Familie zu durchbrechen. Sie dürfen nun der Zukunft mit Hoffnung und Zuversicht entgegblicken.



IMPACT VON HIMALAYANLIFE

Nutznieser der HimalayanLife Programme an den verschiedenen Projekt Standorten



YANGRI

POKHARA

ULLERI

CHITWAN

LADAKH

Sustainable Development Goals (SDG)

Beitrag von HimalayanLife an die von den Vereinten Nationen definierten nachhaltigen Entwicklungsziele:



NO POVERTY

Armut reduziert für über **7'000** Kinder und Erwachsene (Kinder Dorfbewohner, Arbeiter)



ZERO HUNGER

Über **376'000** Mahlzeiten



QUALITY EDUCATION

Ganzheitliche Förderung für **700+** Kinder (Schule, Jungschar, Sport, Lehrlings-Ausbildung)



GENDER EQUALITY

1'385 Mädchen und Frauen engagiert/involviert bei HimalayanLife



AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY

Über **2'000** Menschen sind Nutzniesser vom HimalayanLife Kleinkraftwerk in Yangri



DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH

Arbeit unter guten Bedingungen für fast **500** Menschen



REDUCED INEQUALITIES
 Rund **3'000** Kinder aus allen sozialen Schichten nahmen teil an HimalayanLife Anlässen



RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION
40 Millionen PET Flaschen rezykliert im HimalayanLife Sozialunternehmen



PEACE, JUSTICE AND STRONG INSTITUTIONS
 Missbrauch- und gewaltfreies Zuhause für über **500** Kinder



SUSTAINABLE CITIES AND COMMUNITIES
 Wachsende Nachhaltigkeit in **23** Dörfern/Städten wo HimalayanLife arbeitet



CLIMATE ACTION
4'000 Tonnen CO₂-Ausgleich durch PET Recycling



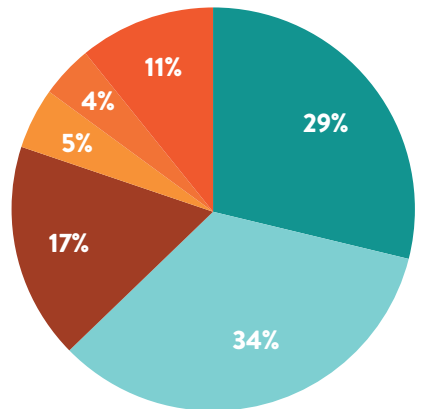
PARTNERSHIPS FOR THE GOALS
28 Partnerorganisationen (11 in Europa, 4 in Nepal/Indien, 13 in Nordamerika)

FINANZEN

HimalayanLife-Schweiz in Zahlen (2019)

EINNAHMEN	FR 604'070.-
AUSGABEN	
YANGRI SCHULE	FR 177'152.-
POKHARA PROGRAMME	FR 150'563.-
LADAKH SCHÜLERHEIM	FR 89'749.-
ULLERI KINDERHEIM	FR 24'498.-
CHITWAN PROGRAMME	FR 23'124.-
PROGRAMM SUPPORT & ADMINISTRATION	FR 56'310.-
<hr/>	
TOTAL AUSGABEN	FR 521'396.-
<hr/>	
EINNAHMENÜBERSCHUSS	FR 82'674.-

Prozentuelle Verteilung der Kosten





MOUNTAIN PLASTIC

40 Millionen PET Flaschen werden im HimalayanLife Sozialunternehmen jährlich recycelt. Aus den weggeworfenen Flaschen wird rPET Granulat hergestellt, das der Industrie in Nepal zugeführt wird und in neuen Flaschen 'weiterlebt'.

Erste Tests haben gezeigt, dass unser Granulat qualitativ so gut ist, dass es aber auch zu hochwertigem Faden verarbeitet werden kann, zum Beispiel zur Herstellung von Sport- und Freizeitbekleidung. Wir sind mit einem namhaften Hersteller im Gespräch für den Export von **MOUNTAIN PLASTIC - PET** aus dem Himalaya, recycelt bei HimalayanLife.

Erfahren Sie mehr auf unserer webpage:
<https://himalayanlife.net/mountainplastic>

VISION

Kinder und Familien im Himalaya schützen, fördern und bilden ist das Mandat von HimalayanLife. Als christliche Wohltätigkeitsorganisation setzen wir uns ein für die ganzheitliche und nachhaltige Verbesserung der Lebensumstände von Menschen im Himalaya, mit besonderem Augenmerk auf Kinder und Familien in randständigen Verhältnissen. Wir legen grossen Wert auf die Förderung unserer mehrheitlich Nepalesischen Mitarbeiter, und wir sind darauf bedacht, unsere Arbeit gut, freudig und mit hoher Integrität auszuführen.

SPENDEN

Im Namen der Kinder im Himalaya bedanken wir uns ganz herzlich für alle Spenden und Zuwendungen. Spenden an HimalayanLife sind als gemeinnützige Zuwendungen im Rahmen des Steuergesetzes abzugsberechtigt (Verfügung der Kantonalen Finanzdirektion Nr. 12/10382, im Kanton Zürich und generell auch anderswo). Allen Spendern wird eine entsprechende Spendenbestätigung ausgestellt und am Jahresende zugeschickt.

HIMALAYANLIFE SWITZERLAND

Bahnhofstrasse 267
CH-8623 Wetzikon

POSTFINANCE KONTO 85-278224-3
BIC: POFICHBEXXX
IBAN: CH70 0900 0000 8527 8224 3

KONTAKT:
INFO@HIMALAYANLIFE.COM
WWW.HIMALAYANLIFE.NET